

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 114.

Dienstag, den 29. September

1868.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den voraus zu bezahlenden Preis von 7½ Ngr. (durch die Post bezogen 9 Ngr., mit Bestellgeld 11 Ngr.) vierteljährlich. Inserate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden. Die Expedition.

Zufolge Antrags vom 22. d. Mts. ist am heutigen Tage in dem hiesigen Handelsregister auf Fol. 100, die Firma **Gustav Trmischer in Großenhain** betreffend, Frau **Amalie Henriette verehel. Trmischer geb. Weiner in Großenhain** als Inhaberin der Firma und der Ehemann derselben und zeitherige Inhaber der Firma, Herr **Carl Gustav Trmischer** daselbst, als Prokurist eingetragen worden.

Großenhain, am 25. September 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. S.

### Bekanntmachung.

Die am 1. October 1868 fällig werdenden **Brandversicherungsbeiträge** sind nach einem Pfennig von jeder Beitragseinheit längstens bis **zum 8. October 1868**

an die Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großenhain, am 25. September 1868.

Der Stadtrath.  
Kunze.

### Tagesnachrichten.

**Großenhain**, den 28. Septbr. Gestern Abend gegen 11 Uhr sind in Pristewitz die Scheune und das Seitengebäude des Gutsbesizers Hähne mit allen Borräthen eingäschert worden. Man vermuthet Brandstiftung.

**Sachsen**. Am 24. Septbr. brannte in Chemnitz das Sacher'sche Stadtgut nieder, wobei leider auch der bereits 13 Jahre daselbst als Brenner beschäftigte Karl Wend, wahrscheinlich bei dem Versuche, in einer der Bodenkammern ihm gehöriges Eigenthum zu retten, seinen Tod gefunden hat. Herrn Sacher wurden 200 Schock Getreide, 500 Centner Heu, ein Theil des Mobilars und 12 Eimer Spiritus vernichtet. Zur Bewältigung des Brandes waren neun Stunden ununterbrochener Arbeit, wobei 14 Spritzen und Zubringer in Thätigkeit waren, erforderlich. — Der vormalige „Circus Renz“ in Dresden ist jetzt in einen „Winterpark mit Schlittschuhlaufbahn“ umgewandelt und am 26. Septbr. eröffnet worden. Zum Schlittschuhlaufen werden besonders construirte Schlittschuhe verwendet. — Die verehel. Carl in Leipzig hat, wie sich ergibt, ihren Kindermord unter Umständen vollführt, die sogar auf eine wenigstens momentane Ueberlegung schließen lassen. Sie will die That schon Abends an den beiden Knaben, die noch munter gewesen, und dann an den bereits schlafenden drei Mädchen

verübt haben. Die beiden noch lebenden Knaben scheinen nunmehr die Todesgefahr überwunden zu haben.

**Preußen**. Die Bergleute zu Essen haben, nachdem nunmehr die von ihnen gestellten Bedingungen erfüllt worden, am 23. Septbr. die Arbeit wieder begonnen. — Die kürzlich aus Halle a. S. berichtete Bärengeschichte wird als erfunden bezeichnet.

**Baden**. Die Nachricht, daß Prinz Wilhelm das Obercommando des großherzogl. Armee-corps niedergelegt habe, wird dahin berichtet, daß derselbe nur einen längeren Urlaub aus Gesundheitsrücksichten seiner Gemahlin genommen, mit der er den Winter über in einem südlichen Klima zubringen wird.

**Oesterreich**. Infolge der vom galizischen Landtage beschlossenen Resolution, welche unter Anderem eine verantwortliche Landesverwaltung und einen Hofkanzler verlangt, findet die Reise des Kaiserpaars nach Galizien vorläufig nicht statt. — Der Ministerpräsident Fürst Carlos Auersperg hat seine Entlassung genommen. Politische Motive sollen hierbei nicht maßgebend gewesen, sondern das schon seit Juni datirende Demissionsgesuch ausschließlich durch Gesundheitsrücksichten motivirt und gegenwärtig nur erneuert worden sein. — Auf die Mittheilung über die im kroatischen Landtage erfolgte Annahme des Ausgleichsoperates beschloß der ungarische Landtag